

Gemeindeverwaltung
Dettingen an der Erms

07.10.2022

E i n l a d u n g

zu einer Sitzung des Verwaltungsausschusses am Dienstag, 11.10.2022 im Sitzungssaal im Rathaus "Schlößle".

Beginn: 17:00 Uhr

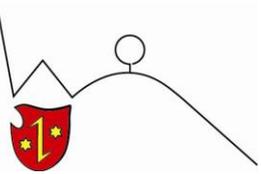
T a g e s o r d n u n g

- 1 Laufendes und Bekanntgaben
- 2 Jahresbericht der Integrationsbeauftragten
Vorlage: 8434 öff
- 3 Zeitintensive Betreuung der Diakoniestation Oberes Ermstal-Alb
(ZiB)
Hier: Zuschussantrag für die Jahre 2023-2025
Vorlage: 8132/1 öff
- 4 Verschiedenes

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'M. Hillert', is written over a horizontal line.

Michael Hillert
Bürgermeister



Sitzungsvorlage

Drucksachennummer: 8434 öff	Sachbearbeitung: Stefanie Jedele AZ: Je/Ma - JE	30.09.2022
Gremium VA 11.10.2022	Datum Behandlungszweck/-art Entscheidung	Ergebnis
Vorherige Drucksachennummer/Beratung:		

Informationsvorlage

Jahresbericht der Integrationsbeauftragten

Sachverhalt

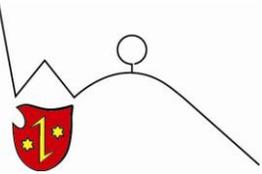
Vom Gemeinderat wurde gewünscht, dass die Integrationsbeauftragte einmal jährlich im Verwaltungsausschuss einen Überblick über die aktuelle Situation und die Tätigkeiten im vergangenen Jahr gibt.

Gerne kommt Frau Maute diesem Wunsch auch in diesem Jahr nach und wird im Verwaltungsausschuss im Oktober über Ihre Arbeit informieren.

Ein kurzer Überblick über die Themen, die Frau Maute ansprechen wird, ist als GR-Vorlage 8434/1 beigefügt.

Im Überblick:

- Aktivitäten für Gäste aus der Ukraine
 - Aktueller Stand (Zahlen)
 - Vermittlung von Angeboten (Wohnraum, Haushaltsgegenstände uvm.)
 - Neuer Ehrenamtskreis und
 - vielerlei Angebote (Sprache, Freizeit, Kleiderkammer, regelmäßige Angebote, für Kinder und Erwachsene)
 - In Planung: Unterschiedliche Sprachkurse des BAMF über die vhs Rtl. und Metzingen und LK Reutlingen am Standort Dettingen
- Aktivitäten für andere Geflüchtete
 - Aktueller Stand (Zahlen)
 - Rundgänge, Bedarfe, IM, Kooperationen, u. a. mit dem OGV und Apfeltag am 5. Oktober
- Aktivitäten mit der GTB an der Schillerschule zum Thema „Respekt“
 - Wettbewerb Preisverleihung
 - Anschlussprojekt im Schuljahr 2021/2022 und Anschlussprojekt im Schuljahr 2022/2023, gefördert von der Bürgerstiftung Dettingen
- Geplante Aktivitäten
 - Musikalische Seniorennachmittage in Kooperation mit Freundeskreis Calverbühl und der Musikschule Metzingen
- Absprachen, Sprengel-Sitzungen mit Integrationsbeauftragten im LK Reutlingen
- Besprechungen mit Integrationsmanagerinnen des LK Reutlingen, die bei EBK und im Asylcafé tätig sind
- Kooperation mit IB in Münzingen und Neckartenzlingen



Sitzungsvorlage

Drucksachennummer: 8132/1 öff	Sachbearbeitung: Manuel Höllwarth AZ: 430.116 - Höl/Höl	20.09.2022
Gremium Verwaltungsausschuss 11.10.2022	Behandlungszweck/-art Entscheidung öffentlich	

Vorherige Drucksachennummer/Beratung:

Beschlussvorlage

Zeitintensive Betreuung der Diakoniestation Oberes Ermstal-Alb (ZiB)

Hier: Zuschussantrag für die Jahre 2023-2025

I. Beschlussantrag

Das Projekt Zeitintensive Betreuung für das Ermstal sowie Uracher Alb und Münsingen (ZiB Ermstal-Alb) wird auch in den Jahren 2023-2025 bezuschusst.

II. Finanzielle Auswirkungen

Der beantragte Zuschuss beträgt 1.432,00 € pro Jahr für die Jahre 2023 – 2025.

III. Sachverhalt

Zeitintensive Betreuung für das Ermstal sowie die Uracher und Münsinger Alb (ZiB Ermstal-Alb) ist ein Betreuungsangebot der Diakoniegesellschaft Münsinger Alb mbH und der Diakoniestation Oberes Ermstal-Alb gGmbH. Es richtet sich an pflegende Angehörige und entlastet diese bei der Betreuung ihrer kranken oder behinderten Familienmitglieder zu Hause. ZiB ist zudem ein Integrationsprojekt für Menschen, die dem Arbeitsmarkt derzeit nicht, nur eingeschränkt oder nicht mehr zur Verfügung stehen. Es ist ein zusätzliches Angebot der Diakoniestation in der ambulanten häuslichen Versorgung.

Präsenzkräfte aus dem Raum Münsingen und Oberes Ermstal, die sich im Rahmen des Projektes ZiB freiwillig engagieren und dafür eine Aufwandsentschädigung erhalten, betreuen die pflegebedürftigen Angehörigen. Es handelt sich dabei vorwiegend um

Frauen, aber auch Männer mit Migrationshintergrund oder am Arbeitsmarkt benachteiligte Menschen.

Bevor diese Menschen die Pflege übernehmen, müssen sie an einer Informationsveranstaltung und einer darauffolgenden Schulungsreihe teilnehmen, die eine Grundqualifikation beinhaltet.

Der Betreuungsumfang kann individuell, ab zwei Stunden täglich, festgelegt werden. Für die Angehörigen entstehen hierbei Kosten in Höhe von 15,00 Euro pro Stunde zuzüglich Fahrtkosten (0,35 €/km).

Um dieses Angebot etablieren zu können, benötigte ZiB zum Projektstart eine Komplementärfinanzierung der Kommunen für zunächst zwei Jahre. Der Verwaltungsausschuss stimmte in seiner Sitzung am 11. Mai 2010 einer solchen für die Haushaltsjahre 2011 bis 2013 zu. Damals wurde klar dargestellt, dass es sich hierbei lediglich um eine Anschubfinanzierung handeln könne und die Finanzierung nach Ende der Projektphase 2013 komplett außerhalb der kommunalen Haushalte erfolgen müsse. Am 14. November 2013 beschloss der Gemeinderat nach Anhörung von Frau Krohmer, Geschäftsführerin der Diakoniestation Oberes Ermstal-Alb gGmbH, das Projekt ZiB für die Jahre 2014 bis 2016 mit jeweils 1.630,00 € weiter zu unterstützen. Am 22.09.2016 beschloss der Gemeinderat einstimmig die weitere Bezuschussung des Projekts für die Jahre 2017-2019 mit je 1.391,00 €, woraufhin diese am 19.09.2019 im Gemeinderat in gleicher Höhe für die Jahre 2020-2022 einstimmig verlängert wurde.

Mit Schreiben vom 02. August 2022 bedankt sich die Diakoniestation für die finanzielle Unterstützung der Gemeinde in den Jahren 2020 bis 2022 und berichtet, dass sich das Angebot von ZiB seit dem Start zu einem verlässlichen und nicht mehr wegzudenkenden Unterstützungsangebot in der häuslichen Pflege entwickelt habe. Aktuell sind rund 50 sozial engagierte Bürger für ZiB im Einsatz, die von einer Sozialpädagogin begleitet und geschult werden. ZiB ist dabei als Angebot zur Unterstützung im Alltag nach § 45a SGB XI i.V. mit der Unterstützungsangebote-Verordnung Baden-Württemberg vom Landratsamt Reutlingen anerkannt.

In Dettingen sind es aktuell 11 Personen, die regelmäßig betreut werden und 6 bürgerschaftlich engagierte Betreuer, die im Rahmen von ZiB tätig sind. Der Einsatz der bürgerschaftlich engagierten Betreuer ist hierbei nicht wohnortgebunden, sondern orientiert sich vielmehr am Bedarf und wird im Einzelfall passend ausgewählt.

Um das Entlastungsangebot künftig in bewährter Form weiterführen zu können, seien sie jedoch auch in den folgenden Jahren auf die finanzielle Unterstützung der Kommunen angewiesen. Die Verwaltung schlägt vor, das Projekt ZiB für weitere drei Jahre finanziell zu fördern, da sich das Projekt inzwischen etabliert hat. Ohne die kommunalen Gelder müssten entweder die Kosten pro Betreuungsstunde deutlich erhöht oder das Projekt gar ganz eingestellt werden.

Zur weiteren Begründung wird auf das beigefügte Schreiben (GR-Vorlage 8132/1-1) verwiesen, ebenso auf den Tätigkeitsbericht für das Jahr 2021 (GR-Vorlage 8132/1-2). Der Anteil der Finanzierung verringere sich für die Kommunen sogar von bisher 0,72 € auf **0,70 € pro Person über 65 Jahren**. Für die Gemeinde Dettingen würde dies einen Zuschuss von 1.432,00 € pro Jahr bedeuten.

Diakoniestation Oberes Ermstal-Alb gGmbH
Mühlstraße 6 | 72574 Bad Urach

Herr
Bürgermeister
Michael Hillert
Rathausplatz 1
72581 Dettingen



Geschäftsführung

Christine Krohmer
Telefon 07125 9487-28
Telefax 07125 9487-30
CKrohmer@
diakonie-ermstal-alb.de

02.08.2022

**ZiB- zeitintensive Betreuung Ermstal-Alb
Antrag für Zuschuss 2023-2025**

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Hillert,

im Rahmen der Komplementärfinanzierung haben Sie gemeinsam mit insgesamt 8 weiteren Kommunen im Oberen Ermstal und auf der Uracher und Münsinger Alb das Angebot ZiB- Zeitintensive Betreuung –Ermstal-Alb in den Jahren von 2020 bis einschließlich 2022 durch ihre finanzielle Unterstützung ermöglicht. Hierfür möchten wir Ihnen auf diesem Wege nochmals herzlich danken.

ZiB ist heute für viele pflegenden Angehörigen in unserem Versorgungsgebiet im Oberen Ermstal und der ländlich geprägten Alb ein unverzichtbares Angebot geworden, weil es Sie bei der Betreuung insbesondere auch von Demenzerkrankten passgenau und individuell unterstützt und merklich entlastet. Insbesondere in Zeiten der Pandemie konnte durch das hohe Engagement der Bürgerschaftlich Engagierten von ZiB zu Beginn der Pandemie durch Telefongespräch, Briefe usw. die Isolation der auf Hilfe angewiesenen Menschen etwas durchbrochen werden. ZiB ist in unserem ländlich geprägten Gebiet ein unverzichtbarer Baustein in der ambulanten Versorgung der älteren Bevölkerung geworden, die sich insbesondere auch in den letzten zwei Jahren bewährt hat und nachgefragt wurde.

Wir dürfen auf fünfzehn Jahre seit dem Start des Betreuungs- und Entlastungsangebotes auf ein verlässliches und nicht mehr wegzudenkendes Unterstützungsangebot in der häuslichen

DIAKONIESTATION Oberes Ermstal-Alb gGmbH | www.diakonie-ermstal-alb.de

Verwaltung
Mühlstraße 6, 72574 Bad Urach
Telefon +49 (07125) 9487-20
Telefax +49 (07125) 9487-30

Geschäftsführerin: Christine Krohmer
(HRB 361214, Amtsgericht Stuttgart)
Vorsitzender des Verwaltungsrates:
Marc Böhringer

Kreissparkasse Reutlingen 1
BIC: SOLADES1REU IBAN: DE88 6405 0000 0000 3418 00
Volksbank Ermstal-Alb
BIC: GENODES1MTZ IBAN: DE58 6409 1200 0037 2380 00



DIAKONIESTATION
Oberes Ermstal – Alb gGmbH

Pflege zurückblicken. Aktuell sind rund 50 sozial Engagierte Bürger*innen für ZiB im Einsatz, dabei ist die Begleitung und Schulung der Einsatzkräfte durch unsere Sozialpädagogin, sowie die jährlichen Grundschulungen von neuen Einsatzkräften unverzichtbar, so dass zum Teil die Schulungen in der Pandemie-Zeit auch per Videokonferenzen durchgeführt wurden, wenn Präsenztermine nicht möglich waren.

ZiB ist als Angebot zur Unterstützung im Alltag nach § 45a SGB XI i.V. mit der Unterstützungsangebote-Verordnung Baden-Württemberg vom Landratsamt Reutlingen anerkannt.

- Nach wie vor ist es uns ein wichtiges Anliegen, wie in den Jahren zuvor, dass ZiB dazu beiträgt, dass sich bisher am Arbeitsmarkt benachteiligte Menschen sich für eine Ausbildung im pflegerischen oder hauswirtschaftlichen Bereich, oder einer sozialversicherungspflichtigen Beschäftigung im sozialen Bereich entscheiden, sowie Menschen mit Migrationshintergrund eine Unterstützung zur Integration in unsere Gesellschaft durch ZiB haben.

- Um das Angebot auch zukünftig in dieser bewährten Form weiterführen zu können, sind wir auch in den folgenden Jahren ab 2023 auf die finanzielle Unterstützung der Kommunen angewiesen. Bei den rund 6.000 Einsatzstunden im Jahr und der regelmäßigen Grundschulung von mindestens 1x im Jahr, hat sich die prozentuale Anstellung der Sozialpädagogin mit einem Beschäftigungsumfang von 50% in den vergangenen Jahren bewährt. Insbesondere der wertschätzende Umgang und die Betreuung der Bürgerschaftlich Engagierter und Akquise weiterer Engagierter, als auch die intensiven Beratungen in den Pflegehausalten bei Erstbesuchen durch die Sozialpädagogin, lässt sich gut damit abbilden.

Aufgrund der guten Qualität und Verlässlichkeit des Angebotes sollen sich die Menschen, die das Angebot in Anspruch nehmen, sich auch mit einem zumutbaren Anteil an den Kosten der sozialpädagogischen Begleitung beteiligen. Dennoch sollte das Angebot auch für die unterschiedlichen sozialen Schichten in unserer Gesellschaft zugänglich sein. Es ist unser Ziel die tariflichen Erhöhungen der Sozialpädagogischen Stelle über den Preis zu refinanzieren und durch entsprechende Preisanpassungen aufzufangen. Wir sehen daher zunächst für das Jahr 2023 einen Preis je Stunde in Höhe von 15,00 € als gegeben an. Da uns, den beiden Kooperationspartner, die Diakoniestation Oberes Ermstal-Alb gGmbH und auch die Diakoniegesellschaft Münsinger Alb mbH, die großen, gesellschaftlichen



DIAKONIESTATION
Oberes Ermstal – Alb gGmbH

finanziellen Aufgaben der Kommunen bewusst sind, möchten wir den Anteil der Kommunen an der Anstellung der sozialpädagogischen Begleitung pro Person 65 und älter, von bisher 0,72 um 2% auf 0,70 € senken.

Wir würden uns sehr freuen, wenn Sie unserem Finanzierungsvorschlag für einen weiteren Drei-Jahreszeitraum von 2023-2025 in Höhe von **0,70 € pro Person 65 und älter** zustimmen könnten.

Nur mit Ihrer Finanzierungszusage können wir zuzüglich des Landeszuschusses des Landes Baden- Württemberg, die bei den Pflegekassen für diese Angebote zur Verfügung stehenden Fördermittel abrufen.

In der Anlage erhalten Sie den Finanzierungsplan für die Jahre ab 2023.

Wir bitten Sie uns Ihre Entscheidung nach Möglichkeit bis zum **15. Oktober 2022** mitzuteilen.

Für weitere Fragen dürfen Sie sich gerne an mich wenden.

Mit freundlichen Grüßen

Christine Krohmer
Geschäftsführerin
Diakoniestation Oberes-Ermstal-Alb

Anlage: Finanzierungsplan

Tätigkeitsbericht für anerkannte Angebote zur Unterstützung im Alltag nach § 45a SGB XI i.V. mit § 6, Abs. 1 (ehrenamtlich Engagierte/aus der Bürgerschaft Tätige) der Unterstützungsangebote-Verordnung (Usta-VO) Baden-Württemberg vom 17.01.2017 (Tätigkeitsbericht gemäß § 10 Absatz 1,6 Usta-VO) (Stand: Feb. 2022)

für das Jahr 2021

Für jedes Angebot ist jährlich bis spätestens zum 30. April ein Tätigkeitsbericht über den Vorjahreszeitraum beim Landratsamt Reutlingen als zuständige Behörde vorzulegen.

A. Träger und allgemeine Informationen zum Angebot

Angaben zum Träger:	
Name des Trägers	Diakoniestation Oberes Ermstal- Alb gGmbH und Diakoniegesellschaft Münsinger Alb mbH
Ansprechperson	Christine Krohmer Simone Kloker
Straße, HN, PLZ, Ort	Mühlstr. 6, 72574 Bad Urach Bismarckstr. 7, 72525 Münsingen
Telefon	07125- 9487- 28 07381- 932933-33
E-Mail	ckrohmer@diakonie-ermstal-alb.de krohmer@diakoniegesellschaft-muensingen.de kloker@diakoniegesellschaft-muensingen.de
Angaben zum Angebot:	
Bezeichnung des Angebots	Häuslicher Betreuungsdienst: Zeit- Intensive Betreuung ZIB

Fachliche Ansprechperson des Angebots	Name: Helga Neuhaus Telefon: 07125/ 948723 E-Mail: hneuhaus@diakonie-ermstal-alb.de	
Homepage des Angebots	www.diakoniestation-ermstal-alb.de www.diakoniegesellschaft-muensingen.de	
Zielgruppe des Angebots	<input checked="" type="checkbox"/> Kinder/Jugendliche <input checked="" type="checkbox"/> Erwachsene	
Bei Änderung vom Ort des Angebots (bitte Adresse hier angeben)		
Einzugsgebiet des Angebots	Dettingen, Bad Urach mit allen Teilorten, Römerstein, St. Johann, Münsingen mit allen Teilorten, Mehrstetten, Gomadingen	
Preis des Angebots für den Nutzer (bitte angeben – abhängig vom Angebot : pro Stunde; pro Nachmittag; pro Tag; pro ...)	im Berichtsjahr	14,-€ (DSOEA) 13,50 € (DGMA) Bei Änderungen bitte angeben, ab welchem Datum der neue Preis gültig ist: 01.01.2021
	im aktuellen Jahr	15,- € (DSOEA) 15,- € (DGMA) Bei Änderungen bitte angeben, ab welchem Datum der neue Preis gültig ist: 01.01.2022

Angebot eines Fahrdienstes/-begleitung:
wenn ja ...

nein ja

Preis für die Nutzung des Fahrdienstes/-begleitung	im Berichtsjahr	0,35 €/ pro Kilometer Bei Änderungen bitte angeben, ab welchem Datum der neue Preis gültig ist:
--	-----------------	---

Formblatt: Tätigkeitsbericht für anerkannte Angebote zur Unterstützung im Alltag nach § 45a SGB XI i.V. mit § 6, Abs. 1 der Usta-VO

	im aktuellen Jahr	dito Bei Änderungen bitte angeben, ab welchem Datum der neue Preis gültig ist:

B. Art, Umfang des Angebots

Art des Angebots	<input type="checkbox"/> Betreuungs- und Entlastungsangebot in Gruppen <input checked="" type="checkbox"/> Betreuungs- und Entlastungsangebot im häuslichen Bereich <input type="checkbox"/> Tagesbetreuung in Kleingruppen <input type="checkbox"/> Familienentlastender Dienst <input type="checkbox"/> Angebot zur Alltagsbegleitung <input type="checkbox"/> Angebot zur Pflegebegleitung <input type="checkbox"/> Sonstiges
Anzahl der Pflegebedürftigen, die im Berichtsjahr das Angebot genutzt haben	79
Anzahl geleisteter Stunden im Berichtsjahr (mehrtägige Angebote können in Tage angegeben werden)	insges. 5770,75 DSOEA = 3452,75 DGMA = 2318,0

C. Aus der Bürgerschaft Tätige/ehrenamtlich Engagierte und verantwortliche Fachkraft

Aus der Bürgerschaft Tätige/ehrenamtlich Engagierte	
Anzahl der aus der Bürgerschaft Tätigen (Aufwandsentschädigung nach Zeitaufwand), die im Berichtsjahr im Angebot eingesetzt waren (ohne anleitende Fachkraft)	56
Anzahl der ehrenamtlich Engagierten	

(Aufwandsentschädigung nach tatsächlich entstandenen Auslagen) die im Berichtsjahr im Angebot eingesetzt waren (ohne anleitende Fachkraft)	
Wurden im Berichtsjahr andere geschulte/erfahrene aus der Bürgerschaft Tätige/ehrenamtlich Engagierte im Angebot eingesetzt, als im Vorjahr? – z.B. aus einem anderen Angebot.	<input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein wenn ja wie viele? - bitte Anzahl angeben: 2
Wurden im Berichtsjahr neue aus der Bürgerschaft Tätige/ehrenamtlich Engagierte im Angebot eingesetzt?	<input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein wenn ja wie viele? - bitte Anzahl angeben: 8
Wenn im Berichtsjahr Bürgerschaft Tätige/ehrenamtlich Engagierte <u>neu</u> eingesetzt wurden:	
Sind die Schulungsvoraussetzungen gemäß § 10, 6 Usta-VO (30 Stunden) für die neu eingesetzten bürgerschaftlich Engagierten/Tätigen erfüllt?	<input checked="" type="checkbox"/> ja Mit der Unterschrift unter diesen Tätigkeitsbericht wird bestätigt, dass alle im Angebot eingesetzten bürgerschaftlich Engagierten/Tätigen die erforderlichen Schulungen erhalten haben.
	Die Schulungen müssen für 2 (bitte Anzahl angeben) neu eingesetzte bürgerschaftlich Engagierte/Tätige ergänzt werden. Die Ergänzung der Schulungen ist vorgesehen bis : 08.04.2022

Waren im Berichtsjahr Mitarbeiter/innen im Freiwilligen Sozialen Jahr bzw. Bundesfreiwilligendienst im Angebot eingesetzt?	
<input checked="" type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja

	wenn ja wie viele? - bitte Anzahl angeben:
--	---

Verantwortliche Fachkraft	
Name	Helga Neuhaus
Qualifikation *	Dipl. Sozialarbeiterin FH
Stellenumfang	50 %

* Sofern die verantwortliche Fachkraft im Berichtsjahr gewechselt hat, bitte **Qualifikationsnachweise der neuen verantwortlichen Fachkraft vorlegen**

D. Qualitätssicherung

<p>Im Berichtsjahr wurden folgende Maßnahmen zur Anleitung/Begleitung/ Fortbildung der im Angebot Beschäftigten durchgeführt (Teambesprechungen/ Fallbesprechungen/Fortbildungen, sonstige Maßnahmen)</p>
<p>Pandemie- bedingt fielen die Teambesprechungen im Januar und Februar 2021 aus. Im März fand eine Besprechung in Präsenz statt und im April und Mai in Form eines Online-Meetings, danach wieder in Präsenz. Hauptsächlich standen Informationen zu den Themen rund um die Corona-Pandemie, das Impfen und Hygienemaßnahmen auf der Tagesordnung. Zwischendurch erhielten die Mitarbeitenden regelmäßig per E-Mail Anweisungen und Informationen zum richtigen Verhalten bei ihren Einsätzen unter Coronabedingungen.</p>

Weitere Themen in den Teambesprechungen waren:

- Datenschutz und Schweigepflicht,
- richtiges Verhalten bei Atemnot, Absetzen eines Notrufs
- Umgang mit den eigenen Grenzen
- Kommunikation mit an Demenz erkrankten Menschen
- Fallbesprechungen. (Diese sind die Hauptanliegen der BE und nehmen regelmäßig den größten Raum der Teambesprechungen ein.)

An der Grundschulung für den Häuslichen Betreuungsdienst haben acht neue Mitarbeitenden teilgenommen. Diese fand 3x online und 3x in Präsenz statt und umfasste 32 UE.

Das Curriculum für die Grundschulungen ändert sich jährlich nur unwesentlich und bestand auch dieses Mal aus folgenden Themen:

- Auseinandersetzung mit der eigenen Motivation und Rolle
- Situation der Pflegebedürftigen und ihrer Angehörigen,
- die wichtigsten geriatrischen, gerontopsychiatrischen und psychiatrischen Erkrankungsbilder,
- Umgang und Kommunikation mit an Demenz erkrankten Menschen,
- Hygienevorschriften,
- Ein Schwerpunkt der Schulung war im Berichtsjahr "Begleitung von Sterbenden". Dieses Thema wurde gerne und intensiv von den Teilnehmenden aufgenommen.

Desweiteren hat die Fachkraft an einer zertifizierten Weiterbildung zur Validationsanwenderin nach Naomi Feil (über das Jahr 2021 verteilt) teilgenommen und abgeschlossen.

E. Sachbericht

(kurze, inhaltliche Beschreibung der durchgeführten Tätigkeiten, ggf. von Schwerpunkten der Leistungen, die im Angebot erbracht wurden. Wenn unter Punkt A „Zielgruppe des Angebots“ Erwachsene und Kinder/Jugendliche zutreffen, dann bitte bei der inhaltlichen Darstellung der Tätigkeiten eine differenzierte Beschreibung für die jeweilige Zielgruppe vornehmen)

Aus persönlichen Gründen haben sich im Berichtsjahr fünf Mitarbeitende von ihren Einsätzen bei ZIB verabschiedet. Die Anzahl konnte durch den Kurs im Frühjahr und die neuen Einsatzkräfte kompensiert werden.

Glücklicherweise sind alle Mitarbeitenden und unsere Kunden im gesamten Jahr 2021 nicht an Covid 19 erkrankt. Alle haben sich konsequent und diszipliniert an die Hygieneregeln gehalten.

Außer der überwiegenden Anzahl an älteren bis hochaltrigen Kunden wurden sowohl 5 Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene aus dem Bereich der Behindertenhilfe, als auch 15 Menschen mit psychischen Erkrankungen betreut. Für jede Betreuung werden individuelle und spezifische Angebote umgesetzt.

Im Bereich der hochaltrigen Kunden sind in der Regel Betreuungen im Haus vorgesehen, teilweise auch in Pflegeheimen, die mit Gesprächen und Erinnerungen, Gedachtnistraining und kleinen gymnastischen Übungen einhergehen.

Einige Kunden legen Wert auch auf Außenkontakte durch Spaziergänge oder kleine Ausfahrten und Cafe- Besuche - je nach körperlicher Konstitution.

Bei voranschrittener Pflegebedürftigkeit sind die BE durch ihre Anwesenheit (am Bett), bei der sie etwas zu trinken geben, vorlesen, Hände und/oder Füße massieren ein Wohltat für die Betroffenen und eine Beruhigung für die Angehörigen.

In der Betreuung von Menschen mit einer geminderten Intelligenz sind ebenfalls sehr individuelle Einsätze erforderlich: Für die Kinder waren die Besuche von Spielplätzen, auch mal außerhalb der eigenen Umgebung attraktiv, als auch für den einen jungen Erwachsenen Ausflüge mit dem öffentlichen Nahverkehr mit anschließendem Shoppen ein Highlight. Mit den Kindern und Jugendlichen wurden auch Hausaufgaben/ Hausarbeiten gemeinsam erledigt oder gebastelt.

Menschen mit einer psychischen Erkrankung haben in Regel ähnliche Aufträgen an die BE wie alle anderen älteren Menschen: Entlastung durch Gespräche (!), Begleitung zum Arzt und Einkaufen, Unterstützung bei einfachen administrativen Angelegenheiten, gemeinsames Kochen oder Backen und kleine Ausflüge.

Bei vielen Einsätzen, hauptsächlich bei den älteren, wird bedauert, dass nicht mehr gemeinsam oder nur unter besonderen Bedingungen gesungen werden durfte.

Das emotionale Nachempfinden und Erinnern an früher durch Gesang geht leider durch die Pandemie verloren. Hoffen wir auf Besserung!

F. Sonstiges/Ausblick (Planung von Veränderungen/Ausbau/inhaltlicher Ausrichtung des Angebots; Anregungen)

Die Gewinnung neuer bürgerschaftlich Engagierter steht wieder im Vordergrund. Momentan stehen die Zeichen nicht gut, da auf anderer gesellschaftlichen Ebene ehrenamtliche Helfende gebraucht werden. Der Bedarf an BE ist aber im Bereich der ambulanten Versorgung nach wie vor sehr hoch und sehr gefragt. Die Situation wird sich nicht entspannen - im Gegenteil.

Datum 7.09.22

Name und Funktion der Trägervertreterin/des Trägervertreters

Christine Krohmer, Geschäftsführerin DS OEA u. Geschäftsführerin DGMA

Unterschrift _____

